Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

**Band:** 1 (1921-1922)

Heft: 7

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Rote Revue

## Sozialistische Monatsschrift

7. HEFT

MÄRZ 1922

I. JAHRG.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

### Zu den Voraussetzungen der Freigeld= theorie.

Von Robert Grimm.

Die Propagandisten der Freigeldlehre verfügen über eine recht umfangreiche Literatur. Von der Freigeldsibel angesangen bis zu ihrem Kauptwerk: "Die natürliche Wirt=schaftsordnung durch Freiland und Frei=geld" von Silvio Gesell. Der Versasser des Kauptwerkesist zugleich Vegründer der Lehre, wird aber an Wissenschaftlichteit und Systematik übertroffen durch den ehemaligen Verner

Dozenten Dr. Th. Christen.

Dhne überflüssiges Beiwerk, streng logisch und sachlich, gibt der seither verstorbene Dr. Christen in einer Broschüre "Was der Arbeiter von Geld wissen muß" die Substanz der Freigeldtheorie. Die kleine Arbeit erleichtert die Orientierung ungemein und ermöglicht die selbständige Beurteilung der mit einem großen Rapitalauswand in die Welt gesetzen Lehre viel besser als das mit reichem Wortschwall durchzogene Sauptwerk Gesells. Ich werde mich deshalb an die scharfe und knappe Darstellung, wie sie Dr. Christen von der Freigeldlehre gibt, halten und zunächst einen Lleberblick der Theorie folgen lassen.

T.

Das Geldwesen ist der kräftigste Sebel, mit dem man die Volkswirtschaft entweder ins kapitalistische oder ins sozialistische Fahrwasser leiten kann. Die kapitalistische Regierung ist schlecht, die sozialistische Regierung ist gut, also wird unter der Serrschaft einer kapitalistischen Regierung das Geld die Welt schlecht, unter der Serrschaft einer sozialistischen Regierung gut regieren.

Alls erstes Uebel bezeichnet Christen die "Konjunkturen". Steigen de Konjunktur bedeutet allgemeines Steigen